

Inhalt.

	Seite
Albrecht Penck: Die Wiener länderkundliche Schule	1
Anton Becker: Der Gföhler Wald	10
Günther Schlesinger: Die „Günther-Höhle“ bei Hundsheim	25
Rudolf Egger: Ein neuer Silvanus-Altar aus Carnuntum	36
Erich Polaschek: Die Tabula Peutingeriana und das Itinerarium Antonini als topographische Quellen für Niederösterreich	39
Oskar Mitis: Berge, Wege und Geschichte	51
Hans Voltelini: Wann ist die Stadt Wien gegründet worden?	74
Herbert Mitscha-Märheim: Zur ältesten Besitzgeschichte des nordöstlichen Niederösterreich	80
Karl Lechner: Die Gründung des Klosters Maria-Zell im Wiener Wald und die Besitzgeschichte seiner Stifterfamilie	92
Lothar Groß: Reichshofratsprotokolle als Quellen niederösterreichischer Geschichte	119
Karl Bertsche: Die Handschriften Abrahams a Sancta Clara in der Wiener Nationalbibliothek	124
Josef Kallbrunner: Zwischen Wien (1683) und Belgrad (1717)	140
Oswald Redlich: Ein Gedenkbuch der Pfarre Eggenburg	143
Eugen Oberhammer: Eine Karte der Umgebung Wiens unter Maria Theresia	158
Edmund Friess: Zum Ferntransporte nieder- und oberösterreichischer Sensenwaren vor der Zollordnung von 1775	162
Josef Kraft: P. Joachim Haspinger in Niederösterreich	169
Richard Kurt Donin: Weg und Entwicklung der gotischen Baukunst in Niederösterreich	197
Anselm Weissenhofer: Das Deckengemälde im Bibliotheksaal der alten Universität und sein Meister Anton Hertzog	219
Arthur Haberlandt: Zur Begriffsbildung für Siedlungs- und Haustypen in Niederösterreich	226
Max Milenkovich-Morold: Der Wiener Akademische Wagner-Verein	236
Kurt Vancsa: Enrica von Handel-Mazzetti	242
Hans Hirsch: Das unechte Diplom Konrads III. für die Herren von Kranichberg und seine echte Vorlage	247